



! RASEN NEUANLAGE

Sieben Arbeitsschritte
bei der Neuanlage
einer Rasenfläche

1. Der Boden sollte spatentief umgegraben werden, wobei der Aufwuchs der Gründüngungspflanze zur Humusanreicherung und biologischen Düngung untergegraben wird. Zur zusätzlichen Bodenverbesserung können noch 4–5 Sack Gartenhumus je 100 m² gleichmäßig verteilt und gut eingearbeitet werden. Der Boden wird bei diesem Arbeitsgang gleichzeitig fein zerkleinert.

2. Abharken des Saatbettes, um es von vorhandenen Pflanzenresten, groben Steinen etc. zu reinigen und gleichzeitig einzuebnen.

3. Die Fläche sollte jetzt 14 Tage bis drei Wochen ruhen, damit sich der Boden gut absetzt und in der Krume befindliche Unkräuter keimen und auflaufen.

4. Nach der Ruhezeit wird die Oberfläche nochmals 2–3 cm tief mit einem Rechen aufgelockert, um den Unkraut aufwuchs zu entfernen sowie Unebenheiten auszugleichen. Damit der Boden nicht zu locker ist, wird er angewalzt oder mit Brettern angetreten.

5. Wenn die Fläche nicht zu feucht ist, die entsprechende Rasenmischung gemäß der empfohlenen Aussaatstärke gleichmäßig von Hand oder mit einem Streuwagen aussäen. Rasen kann vom Frühjahr bis Ende Herbst ausgesät werden, wobei die günstigsten Monate April, Mai, Juni, September und Oktober sind.

Ein regenfreier, windstiller Tag mit leichter Bewölkung ist dazu ideal. Um optimale Startbedingungen für die Rasensaat zu schaffen, wird zur Neuansaat zusätzlich ein Spezialdünger (Starterdünger) ausgebracht. Rasensamen und Dünger leicht einharken, anwalzen und ggf. leicht wässern, damit das Saatgut vor Austrocknung geschützt wird.

6. In den folgenden drei bis vier Wochen ist die neu ausgesäte Fläche vor dem Austrocknen zu schützen. Gegebenenfalls muss mit einem Rasensprenger beregnet werden. Wichtig ist, dass der Regner mit feinen Düsen arbeitet, damit das Saatgut nicht ausgewaschen und der Boden nicht verschlämmt und hart wird. Die günstigste Zeit für die Beregnung sind die frühen Morgenstunden oder späten Abendstunden.

7. Nach Erreichen einer Wuchshöhe von ca. 8–10 cm (Handhöhe) wird der junge Rasen zum ersten Mal gemäht. Der Rasenmäher sollte möglichst scharfe Messer haben, da die Rasenpflanzen noch sehr empfindlich sind. Auch sollten beim ersten Schnitt nur die Spitzen (1–2 cm) abgemäht werden. Die folgenden Schnitte können dann in der gewünschten Rasenhöhe erfolgen. Häufiges Schneiden - besonders im Jugendstadium - führt in kürzester Zeit zu einer dichten, kräftigen Rasennarbe.

